

Folgen der Migration im Fokus der wissenschaftlichen Weiterbildung

Von Prof. Dr. Sascha Gieseler, Leiter des Weiterbildungsinstituts LUCCA, und Daniela Ohlemacher, Projektmanagement und Organisation

Die Bedeutung der Themenfelder Migration und Integration hat im gesellschaftlichen Diskurs in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Die Auswirkung der Migrationsbewegung nach Europa hat die Bundesrepublik Deutschland mit vielfältigen Fragestellungen konfrontiert.

Auch die öffentliche Verwaltung kommt nicht umhin, sich tagtäglich den Herausforderungen zu stellen, die Zuwanderung und unterschiedliche politische Hintergründe der Einwandernden mit sich bringen. Dadurch werden schwierige rechtliche Fragen aufgeworfen:

- Welcher nationalen Rechtsordnung unterliegen Zuwanderer und Flüchtlinge?
- Nach welcher Rechtsordnung wird die Volljährigkeit bestimmt?
- Was ist bei der Beschaffung von Einreisepapieren und sonstigen Dokumenten, beim Aufenthaltsrecht, der Arbeitnehmerfreizügigkeit, Niederlassungsfreiheit

und Dienstleistungsfreiheit bzw. der Aufenthaltsbeendigung zu beachten?

- Wie ist der Familiennachzug Geflüchteter geregelt?
- Werden ausländische Kinderehen, Scheidungen und ausländische Leihmutterchaften anerkannt?

Dabei sind die Fragen so mannigfaltig wie die Verwaltungslandschaft Deutschlands. Während sich die Ausländerämter tagtäglich mit dem Status eines Geflüchteten oder Zugewanderten und den daraus folgenden Maßnahmen beschäftigen, stehen die Standesämter beispielsweise vor der Frage, wie eine nach syrischem Recht geschlossene Ehe geschieden werden kann und welche Konsequenzen sich daraus für Unterhalt sowie Sorge- und Umgangsrecht für die gemeinsamen Kinder ergeben.

Um diese Herausforderungen meistern zu können, benötigen die Körperschaften des öffentlichen Rechts besonders qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über fundierte Kenntnisse in den unterschiedlichen Rechtsgebieten verfügen. Das Weiterbildungszentrum LUCCA hat daher in den beiden vergangenen Kalenderjahren mehrere Schulungen zu diesem komplexen Themengebiet durchgeführt



Prof. Dr. Majer doziert in der Tagesveranstaltung zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht



und versucht, die Beschäftigten mit passgenauen Angeboten zu unterstützen.

LUCCA bietet durch seine Fortbildungsprogramme im Rahmen von Tagesveranstaltungen schnelle, praxisorientierte Lösungen an und liefert durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Experten wertvolle Informationen für die berufliche Praxis. So fanden bisher Weiterbildungsveranstaltungen zu den Themen Ausländer-, Asyl- und Flüchtlingsrecht, zum internationalen Privatrecht sowie zum Freizügigkeitsrecht und Dublin-III-Verfahren statt. Aber auch Themen wie der Umgang mit unbegleiteten minderjährigen Asylbewerbern oder Kinderehen wurden behandelt.

Für das kommende Jahr sind weitere Veranstaltungen zu aktuellen Themen geplant. Die Tagesseminare eignen sich besonders für Bedienstete der Kommunalverwaltung, aber auch anderer Körperschaften des öffentlichen Rechts, die bereits über einschlägige Berufserfahrung z. B. im Ausländeramt, Standesamt oder als Integrationsbeauftragte verfügen. Der Unterricht wird durch praktische Beispiele und Fallübungen unterstützt, sodass das Gelernte bei der täglichen Arbeit umgesetzt werden kann.

Information

Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.hs-ludwigsburg.de/weiterbildung/tagesveranstaltungen.html>